



© Saphenion

## Nie wieder Krampfadern

Grund der erweiterten Adern können die Venenklappen nicht mehr richtig schließen und es kommt zu einem Blutrückfluss in die Beine. Dieser Blutstau im Unterschenkel verursacht anschließend eine Schwellung, die zur leicht bläulichen Verfärbung der Krampfadern führen kann.

### Symptome des Krampfadernleidens

Typische Symptome sind schwere Beine, Schwellungen, Schmerzen und Krämpfe in den Beinen bis hin zu Venenentzündungen mit Blutgerinnseln und Wassereinlagerungen. Spannungs- und Schweregefühle in den Waden entstehen häufig durch langes Stehen oder Sitzen und können in leichten Fällen durch das Hochlegen der Beine wieder verschwinden. Besonders bei hohen Temperaturen und insbesondere bei Frauen kurz vor der Menstruation kann sich dieses Venenleiden verstärken und zur Entstehung von Krampfadern führen.

### Ursachen von Krampfadern

Krampfadern entstehen durch eine Vielfalt von Ursachen, die zum größten Teil auf einer Venenwandschwäche beruhen. Diese kann genetisch bedingt

sein wie z.B. eine angeborene Bindegewebsschwäche, und ist abhängig vom Alter und Geschlecht. Frauen sind dreimal häufiger von Krampfadern betroffen als Männer. Fettleibigkeit, Rauchen und Bewegungsmangel sind weitere Faktoren, die zum Krampfadernleiden führen können.

### Die sanften Methoden zur Entfernung von Krampfadern

Mittlerweile gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, um Krampfadern zu entfernen. Ein großer technologischer Fortschritt führte in den letzten Jahren zu Methoden, wie das Stripping, bei dem der erkrankte Teil der Vene herausgezogen wird, überflüssig machen. Welche Methode die Richtige ist, hängt häufig von der Anzahl und dem Zustand der betroffenen Adern ab. So bieten moderne Venenzentren Verfahren wie den Venenkleber VenaSeal®, die Radiowellentherapie sowie Mikroschaum an.

Weitere Informationen zum Thema und zu Behandlungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Saphenion – Praxisklinik für Gefäßerkrankungen und Venenzentrum.

**Krampfadern sind zu einer Volkskrankheit geworden. Etwa die Hälfte der Frauen und ein Drittel der Männer in Europa leiden an dieser Venenerkrankung.**

### Was sind Krampfadern?

Als Krampfadern werden konstant erweiterte, unregelmäßige Venen bezeichnet, die sich meist in geschlängelnder Form an der Hautoberfläche befinden. Generell können sich fast alle Venen des Körpers zu Krampfadern entwickeln, wobei sich aber ca. 90 Prozent der Fälle an den Beinen ansiedeln. In Folge schwacher Venenklappen und -wände, die häufig genetisch bedingt sind, staut sich das Blut in den Venen, sodass die Steuerung des Blutstroms in den Stammvenen erschwert wird. Auf

Zunächst sind es nur unschöne Veränderungen, wie Rötungen, Schwellungen oder blaue Äderchen. Auch bei schweren Beinen denke viele Betroffene noch nicht an eine Venenerkrankung. Unbehandelt kann jedoch aus dem optischen Problem eine medizinische Behandlungsbedürftigkeit werden.

## VenaSeal®: Sanfte Behandlung von Krampfadern mit



**Lässigen Krampfadern den Kampf ansagen und mit schönen Beinen in den Sommer starten. Dank eines innovativer Gewebekleber ist die Entfernung von Krampfadern ohne Schmerzen, Narkose und Verband möglich.**

Bei der Therapie des Krampfadernleidens verschmilzt der Wunsch nach einer schonenden und effektiven Behandlung mit der Forderung des Patienten nach einem ästhetischen Ergebnis. Die Forderung nach möglichst kosmetischem Operieren ist aber nicht neu - bereits 1922 entwickelte Rudolf Klapp, ein Chirurg aus Berlin, ein kleines Venenmesserchen, genannt „Klappsches Saphenotom“. Er verband den Einsatz dieses Messerchens mit der Forderung: „...dass die jungen Frauen nach einer Operation an den Varizen wieder unge-



## Besenreiser behandeln

**Besenreiser, ein weitverbreitetes Venenproblem, sind nicht nur sichtbare Schönheitsmakel, sondern können auch von Fall zu Fall auch gesundheitliche Risiken nach sich ziehen.**

Beine leisten täglich Schwerstarbeit. Bis zu fünf Liter Blut zirkulieren in den Beinvenen. da diese am weitesten vom Herz entfernt liegen, müssen sie ständig pumpen.

### Was sind Besenreiser?

Als Besenreiser bezeichnen wir feine Venen, die direkt unter der Haut verlaufen. Dort schimmern sie in roten oder bläulichen Farbtönen hindurch und werden von den meisten Betroffenen als unschöne Beeinträchtigung ihrer Beine wahrgenommen.

### Ursachen von Besenreisern

Krampfadern und Besenreiser haben dieselben Ursachen. Auch bei Besenreisern spielt die erbliche Veranlagung eine große Rolle. Ein Auslöser für Besenreiser ist eine Bindegewebsschwäche, wie sie häufiger bei Frauen als bei Männern vorkommt. Die Bindegewebsschwäche hat zur Folge, dass die Venen ausleiern und das Blut nicht mehr optimal transportiert werden kann.

Der Rückstau des Blutes in den kleinsten Venen führt dazu, dass diese als rote oder bläuliche Verfärbungen - Besenreiser - sichtbar werden.

### Sind Besenreiser gefährlich?

Die Besenreiser selbst sind eher nicht gefährlich. Trotzdem sollten Sie Besenreiser ernst nehmen. Denn oft sind sie ein Indikator. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sie häufig zusammen mit größeren kranken Venen im Bein auftreten. Besenreiser können also kranke tiefer liegende Venen anzeigen, die Sie vielleicht nur durch ein Ziehen im Bein wahrnehmen aber nicht sehen können.

### Schonende Behandlung von Besenreisern

Die Anwendung von Mikroschaum bei der Behandlung von Besenreisern ist seit 1986 bekannt. Sie hat sich inzwischen weltweit als effektiv und sicher etabliert.

### Wie läuft die Mikroschaum Behandlung ab?

Das Medikament (Äthoxyskrol) wird mit Luft aufgeschäumt und unter Ultraschall mittels einem dünnen Katheter in die Vene gespritzt. Der Mikro-



schaum erzielt eine doppelte Wirkung. Zuerst wird die Innenwand der Vene durch den ausbleibenden Blutfluss nicht mehr mit Sauerstoff versorgt, weiterhin greift der Schaum innerhalb von wenigen Minuten die Gefäßwand selbst an. Die gewünschte Folge: das behandelte Gefäß verodet. Die verödete Vene vom Körper abgebaut - ebenso der Mikroschaum.

Es bleiben keinen Narben zurück und es ist kein stationärer Aufenthalt erforderlich. Um den Behandlungserfolg zu unterstüt-

zen, sollten anschließend für ein bis zwei Wochen Kompressionsstrümpfe getragen werden. Alle Arbeits- und Alltagsaktivitäten, auch Sport können sofort und wie gewohnt beibehalten werden. Direkte Sonneneinstrahlung und Sauna sollten für 3-4 Wochen gemieden werden. Da dieses Verfahren sehr schonend ist, ist es auch für Schwangere geeignet.

Weitere Informationen zum Thema und zu Behandlungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Saphenion – Praxisklinik für Gefäßerkrankungen und Venenzentrum.

## innovativem Venenkleber

niert im Strandbad Wannsee flanieren gehen können...“

Die schonende Entfernung von Krampfadern ist in den vergangenen Jahren ein großes Stück vorangekommen. Seit Anfang des Jahrtausends die Katheter-Verfahren, wie bipolare Radiowelle, Mikroschaum oder Venenlaser das radikal-chirurgische Stripping abzulösen begannen, stellt das VenaSeal® Verfahren (Venenkleber) den derzeitigen Höhepunkt dieser Entwicklung dar.

### Wie funktioniert der Venenkleber?

Bei dem Verfahren kommt ein Gewebekleber (Cyanoacrylat) zum Einsatz der bisher hauptsächlich zur Verklebung kleiner Arterien im Gehirn genutzt wurde. Über eine kleine Eintrittsstelle in der Haut wird mit Hilfe eines Ultraschallgeräts ein dünner Katheter in den

erkrankten Venenbereich eingeführt. Beim langsamen Zurückziehen des Katheters gibt der VenaSeal® Spender eine geringe Menge des Gewebeklebers ab. Zur Fixierung des Klebers drückt der behandelnde Arzt von außen sanft auf das Bein. Etwa zwanzig Minuten dauert es, bis die Vene in ganzer Länge verschlossen ist. Sobald diese betroffene Vene verschlossen ist, wird das Blut umgehend in andere, gesunde Venen im Bein umgeleitet. Nach und nach wird die behandelte Vene dann durch körpereigene Reparaturmechanismen abgebaut.

### Keine Narkose – keine Kompressionsstrümpfe

Im Gegensatz zu anderen Behandlungen ist bei VenaSeal® keine Narkose mittels mehrerer Nadelstiche in die Vene erforderlich. Der Patient kann unmittelbar nach der Behand-

lung zu seinem normalen Tagesablauf zurückkehren, da vor der Behandlung keine Medikamente verabreicht werden. Anders als bei Verfahren die auf Hitze basieren (wie z.B. Venenlaser), besteht bei VenaSeal® nicht die Gefahr von Hautverbrennungen oder Nervenschädigungen. Es gibt keinen Verband und das Tragen von Kompressionsstrümpfen entfällt ebenso.

In Deutschland darf VenaSeal® nur in vom Hersteller Saphenion Inc. zertifizierten Therapiezentren angeboten werden, so z.B. in Berlin, Rostock, Hamburg und Mannheim.

Weitere Informationen zum Thema und zu der Behandlungsform erhalten Sie bei Saphenion – Praxisklinik für Gefäßerkrankungen und Venenzentrum.



SAPHENION  
BERLIN · ROSTOCK

SAPHENION – Praxisklinik  
für Gefäßerkrankungen und  
Venenzentrum

Dr. Ulf Thorsten Zierau

Friedrichstraße 95 - 10117 Berlin  
Telefon: (030) 25 29 94 82  
www.saphenion.de

